

24/1/99

l. N. 225.851

Hôtel Manubard.  
München.

(VI. Blümelgasse 1.)  
Wien.



Sehr geehrten Herrn — unser  
gemeinschaftlicher Freund, Herr Prof. Adler,  
theilt mir mit, dass Sie mit Interesse  
von dem Projekt eines praktischen Goethe-  
=registers gehört hätten. — Vor 2 Jahren hatte

ich für einen unspannteren Verleger Ihren Plan  
hierfür ausgearbeitet, doch scheiterte die Durch-  
führung an der Unmöglichkeit einer entsprechenden  
befahenen "Registrator" zu finden\*, sowie auch an der  
heftigen Opposition der von Ihnen Rath befragten  
holten Philologen. — Mir scheint nach wie vor  
ein Martij's Werk eine Nothwendigkeit für die  
ganz gebildete Welt. — Sobald ich wieder in  
Wien bin, werde ich so zu thun, Sie zu besuchen.  
Noch etwas soll in Uebung

\* (ich selber von meist frei)

Donat J. Chamberlain